

Tieck, Ludwig: Das Himmelblau (1813)

1 Sie alle umschließ' ich mit Armen linde,
2 Sie alle tränk' ich an meinen Brüsten
3 Mit Lüsten,
4 Ich sende die kühlenden Winde,
5 Ich schaue tief auf sie hinunter,
6 Sie alle schauen hoch zu mir daher,
7 Alle macht mein klarer Anblick munter,
8 Die herrliche Bläue im unergründlichen Meer.
9 Wolken kommen, Wolken ziehn,
10 Wolken fliehn,
11 Treiben in meinem Gebiete hin und her;
12 Sind dem größeren Blick des Waldes Blätter,
13 Der Blumen Putz überfliegt der Glanz
14 Des Abend- und des Morgenroth's heraufgezogen,
15 Der kühn gespannte Regenbogen,
16 Im goldnen Abendmeer die tausend Flammen wogen,
17 Im furchtbaren Wetter,
18 Der Wolken Tanz,
19 Der Blitze zückender Glanz. –

(Textopus: Das Himmelblau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38896>)